



10,17-

לְחַדְשׁ הַיָּדָיִם

בְּיָמֵינוּ

יְהִי חֶזְקֵנוּ

לְחַדְשׁ הַיָּדָיִם

הַיָּדָיִם

אֲנִי יוֹצֵא

אֶמֶת וְאֵין

אֲנִי

אֲנִי

بِسْمِ

أَحْمَدُ لِلَّهِ رَبِّ

مَلِكِ يَوْمِ

كَانَ نَسْتَعِينُ

## Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Religionswissenschaft 90 LP  
Prüfungsversion Wintersemester 2017/18

Sommersemester 2025

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Pflichtmodule</b> .....	<b>5</b>
<b>REL_BA_002 - Basismodul Judentum</b>	<b>5</b>
113074 S - Einführung in die Bibelwissenschaft	5
<b>REL_BA_003 - Basismodul Christentum</b>	<b>5</b>
112018 S - Einführung in das Neue Testament	5
<b>REL_BA_004 - Basismodul Islam</b>	<b>6</b>
112023 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	6
<b>REL_BA_005 - Vertiefungsmodul Religionstheorie</b>	<b>6</b>
112106 V - Religionstheorie	6
<b>REL_BA_006 - Vertiefungsmodul Mythos, Ritus, Ethos</b>	<b>7</b>
112024 S - Politische Formen als Religionsersatz	7
112142 S - Einführung in die Kernthemen des Korans	7
<b>REL_BA_007 - Vertiefungsmodul Komparatistik</b>	<b>7</b>
112137 EX - VII. Interreligiöse Sommerschule Albanien	7
<b>REL_BA_009 - Vertiefungsmodul Lehren (Zweifach)</b>	<b>8</b>
<b>REL_BA_010 - Vertiefungsmodul Räume (Zweifach)</b>	<b>8</b>
112137 EX - VII. Interreligiöse Sommerschule Albanien	8
112141 S - Aufbau und Organisationsstruktur der katholischen Kirche	8
112522 S - Phönizien in Bibel und Archäologie	8
<b>REL_BA_013 - Bachelor-Kolloquium Religionswissenschaft (Erstfach)</b>	<b>9</b>
112110 KL - Oberseminar	9
<b>REL_BA_014 - Basismodul Fachspezifische Grundkompetenzen Religionswissenschaft (Zweifach)</b>	<b>9</b>
112019 S - Methoden in der Religionswissenschaft	9
<b>Wahlpflichtmodule (Erstfach)</b> .....	<b>10</b>
<b>REL_BA_008 - Vertiefungsmodul Religionsphilosophie</b>	<b>10</b>
<b>REL_BA_009 - Vertiefungsmodul Lehren</b>	<b>10</b>
<b>REL_BA_010 - Vertiefungsmodul Räume</b>	<b>10</b>
112137 EX - VII. Interreligiöse Sommerschule Albanien	10
112141 S - Aufbau und Organisationsstruktur der katholischen Kirche	10
112522 S - Phönizien in Bibel und Archäologie	10
<b>REL_BA_011 - Vertiefungsmodul Weitere Religion</b>	<b>11</b>
113497 RV - Forerunners of Modernity? The Conversos	11
<b>JUD_BA_015 - Biblisches Hebräisch I</b>	<b>12</b>
<b>JUD_BA_016 - Biblisches Hebräisch II</b>	<b>12</b>
113468 KU - Biblisches Hebräisch II	12
<b>Z_LA_SK_01 - Latein I</b>	<b>13</b>
112623 U - Latein I	13
<b>Z_LA_SK_02 - Latein II</b>	<b>13</b>
112622 U - Latein II	14

<b>Z_LA_SK_03 - Latein III</b>	<b>14</b>
<b>Z_LA_SK_04 - Latein IV</b>	<b>14</b>
112630 U - Latein IV	14
<b>Z_AG_SK_01 - Altgriechisch I</b>	<b>15</b>
111985 U - Altgriechisch I	15
<b>Z_AG_SK_02 - Altgriechisch II</b>	<b>15</b>
111986 U - Altgriechisch II	15
<b>Akademische Grundkompetenzen (Erstfach).....</b>	<b>16</b>
<b>REL_BA_001 - Basismodul Fachspezifische Grundkompetenzen Religionswissenschaft</b>	<b>16</b>
112019 S - Methoden in der Religionswissenschaft	16
<b>Fakultative Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>16</b>
<b>Glossar</b>	<b>17</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## Pflichtmodule

### REL\_BA\_002 - Basismodul Judentum

#### 113074 S - Einführung in die Bibelwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	08.04.2025	Dr. Daniel Vorpahl

#### Kommentar

Die Bibel bzw. der Tanach als Gründungsurkunde des Judentums formt dessen Identität bis heute auf vielfältige Weise in Liturgie, Kunst und Theologie. Grundständige Bibelkenntnisse sind daher eine unabdingbare Voraussetzung für alle, die sich mit dem Judentum, aber auch Christentum und Islam wissenschaftlich befassen möchten. Im Zentrum dieser Bibeinführung steht die Tora, auch Pentateuch oder Fünf Bücher Moses genannt, die traditionell als Grundlage für die anderen beiden Kanonten (Nevi'im [Propheten] und Ketuvim [Schriften]) gelesen wird.

Die wissenschaftliche Erforschung biblischer Texte bietet zugleich die Gelegenheit, textanalytische Fachkompetenzen zu entwickeln, die auch über die Bibelwissenschaft hinaus für Jüdische Theolog\*innen, Religionswissenschaftler\*innen, Judaist\*innen etc. von großer akademischer Relevanz sind.

Neben einem Überblick über Inhalte und theologische Konzeptionen der Hebräischen Bibel mit Schwerpunkt auf der Tora bietet der Kurs vor allem eine praktische Einführung in grundlegende Methoden zeitgenössischer wissenschaftlicher Bibelexegese. Dabei ist immer auch die Frage nach der Relevanz der biblischen Texte für heutiges jüdisches Leben im Blick. An Textbeispielen werden exegetische und hermeneutische Grundfertigkeiten erarbeitet, wobei Moodle als interaktive Lernplattform genutzt wird.

#### Literatur

Sie benötigen grundsätzlich eine eigene hebräische und/oder deutsche Bibel, die Sie zu jeder Sitzung mitbringen sollten. Sekundärliteratur und weitere Materialien werden auf Moodle bereitgestellt.

Als seminarbegleitende Literatur zur Einführung in bibelwissenschaftliche Textarbeit empfiehlt sich:

Utzschneider, H./Ark Nietsch, S.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. 4. Aufl., Gütersloh 2014.

Der inhaltliche Fokus des Seminars liegt auf der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit biblischen Texten. Als grundlegende bibelkundliche Einführungen empfehlen sich:

Talabardon, S./Völkening, H.: Die Hebräische Bibel. Eine Einführung, Berlin 2015.

Liss, H.: TANACH. Lehrbuch der jüdischen Bibel. 2. Aufl. Heidelberg 2008.

#### Leistungsnachweis

Zum Bestehen des Kurses ist am Ende des Semesters die schriftliche Analyse eines biblischen Texts im Umfang von ca. 10.000 (+/- 3.000) Zeichen einzureichen. Die methodischen Grundlagen der textanalytischen Arbeitsschritte können Sie im Laufe des Kurses erlernen, eine konkrete Aufgabenstellung und der zu analysierende Bibeltext werden gegen Ende der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293413 - Einführung in die Hebräische Bibel (unbenotet)

### REL\_BA\_003 - Basismodul Christentum

#### 112018 S - Einführung in das Neue Testament

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	11.04.2025	Dr. Ulrike Kollodzeiski

**Leistungsnachweis**

Testat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 293513 - Einführung in die christliche Traditionsliteratur (unbenotet)

**REL\_BA\_004 - Basismodul Islam**

**112023 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	07.04.2025	Dr. Hans-Michael Haußig

**Kommentar**

Nach dem Christentum ist der Islam diejenige Religion mit der weltweit größten Anhängerschaft. Auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern hat er sich in den letzten fünfzig Jahren in zunehmendem Maße verbreitet. Gleichwohl zeigt der Islam ein sehr vielfältiges Erscheinungsbild und darf nicht auf seine extremistischen Ränder reduziert werden. Neben den stärker an der zeitlich und lokal jeweils unterschiedlich definierten Orthodoxie orientierten Kräften, gibt es mystische Strömungen und die teilweise stark synkretistisch geprägten Lokaltraditionen, die zuweilen sogar fragen lassen, ob man in Bezug auf den Islam überhaupt noch von einer einheitlichen Religion sprechen kann.

In der Veranstaltung sollen die Grundlagen der islamischen Lehre und Praxis erläutert sowie die geschichtliche Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart skizziert werden.

**Literatur**

Rainer Brunner (Hg.): Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion, Stuttgart 2016; Gudrun Krämer: Geschichte des Islam, München 2005; Albrecht Noth und Jürgen Paul (Hrsg.), Der islamische Orient. Grundzüge seiner Geschichte, Wiesbaden 1998; Tilman Nagel, Geschichte der islamischen Theologie. Von Mohammed bis zur Gegenwart, München 1994; Adel Theodor Khoury/Peter Heine/Janbernd Oebbecke: Handbuch Recht und Kultur des Islams in der deutschen Gesellschaft. Probleme im Alltag – Hintergründe – Antworten, Gütersloh 2000; Reza Aslan: Kein Gott außer Gott. Der Glaube der Muslime von Muhammad bis zur Gegenwart, München 2006; Mediendienst Integration (Hg.): Handbuch Islam und Muslime, Berlin 2019.

**Leistungsnachweis**

Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 296111 - Vorlesung (unbenotet)

**REL\_BA\_005 - Vertiefungsmodul Religionstheorie**

**112106 V - Religionstheorie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	09.04.2025	Prof. Dr. Johann Hafner

**Kommentar**

Diese Vorlesung richtet sich an alle, die sich dafür interessieren, ob und wie man Religion definieren kann. Wie kann man Religion von Kunst oder Lebenshilfe oder Medizin unterscheiden? Dabei werden die Versuche verschiedener Religionen (Hinduismus, Buddhismus, Hellenismus, Christentum, Islam) berücksichtigt, sich als wahre oder besondere Religion auszuweisen. Parallel dazu gab es immer den Strom der Religionsphilosophie, die aus einem Begriff des Absoluten oder eines höchsten Werts ableitet, wie Menschen leben sollen (Augustinus, Hume, Kant, Hegel). Ab dem 18. Jahrhundert beginnen einige Geisteswissenschaften, religiöses Verhalten (Ethnologie, z.B. Tylor, Descola), religiöse Gefühle (Psychologie, z.B. James, Freud), religiöse Organisationen (Soziologie, z.B. Weber, Durkheim) zu erforschen. Dabei suchen sie nach Merkmalen, die sich bei mehreren Religionen finden lassen. Jüngste Zugänge suchen den Ursprung der Religion in der Evolution des Menschen und in neuronalen Funktionen.

In dieser Vorlesung werden Sie in die wichtigsten Positionen der Religionstheorie eingeführt. Sie erlernen Methoden, wie man religiöse Merkmale identifiziert und sie überträgt. Theoretisch wird die Vorlesung von einem eigenen Zwei-Transzendenz-Modell geleitet.

**Leistungsnachweis**

3 LP für  
 - Besuch der Vorlesung = Studienleistung  
 - Lektüre von Texten (moodle und Eigenrecherche) = Studienleistung  
 - Bestehen eines Testats im Rahmen einer Klausur 22.7. oder am 5.8. um 10.15-11.45 Uhr

weitere 3 LP für  
 - den Vergleich von zwei Denkern bzgl. ihres Religionsbegriffes (15 Seiten, 1,5 zeilig), Abgabe bis 30.9. Beachte Handreichung [www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/js-rw/Wissenschaftl\\_Standards/Handreichung\\_Modulararbeiten\\_Rewi.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/js-rw/Wissenschaftl_Standards/Handreichung_Modulararbeiten_Rewi.pdf)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 296211 - Vorlesung oder Seminar (benotet)

**REL\_BA\_006 - Vertiefungsmodul Mythos, Ritus, Ethos**

 **112024 S - Politische Formen als Religionsersatz**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	10.04.2025	Dr. Hans-Michael Haußig

**Kommentar**

Im Jahre 1938 prägte der Politologe Eric Voegelin den Begriff „Politische Religion“, der dazu diente totalitäre Strömungen, wie Nationalsozialismus oder Bolschewismus als religiöse Phänomene zu erfassen. Die Parallelen zwischen Religionen und politischem Ausdruck zeigen sich jedoch nicht nur im Rahmen totalitärer Bewegungen, sondern erfassen einen weiteren Rahmen politischer Ausdrucksformen, die sich entweder neben, gegen oder als Ersatz zu traditionellen Religionen herausbilden oder systematisch konstruiert werden. Das beginnt mit dem Phänomen der Civil-Religion in den USA und findet sich in verschiedenen Ausdrucksformen u.a. beim „Laizismus“ in der Türkei und bei säkularen Formen des Zionismus in Israel. Das Seminar will die verschiedenen politischen Ausdrucksformen untersuchen und auf ihren religiösen Gehalt sowie Bezug zu traditionellen Religionen hin befragen.

**Literatur**

Eric Voegelin: Die politischen Religionen, München 2007

**Leistungsnachweis**

Referat oder Essay

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 294211 - Seminar (unbenotet)

 **112142 S - Einführung in die Kernthemen des Korans**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2025	Dr. jur. Arhan Kardas

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 294211 - Seminar (unbenotet)

**REL\_BA\_007 - Vertiefungsmodul Komparatistik**

 **112137 EX - VII. Interreligiöse Sommerschule Albanien**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. jur. Arhan Kardas, Dr. Stefan Gatzhammer, Kadir Sanci

**Leistungsnachweis**

Referat und Beteiligung am Reisebericht

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 293911 - Seminar (unbenotet)

PNL 293912 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

**REL\_BA\_009 - Vertiefungsmodul Lehren (Zweifach)**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**REL\_BA\_010 - Vertiefungsmodul Räume (Zweifach)**

**112137 EX - VII. Interreligiöse Sommerschule Albanien**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. jur. Arhan Kardas, Dr. Stefan Gatzhammer, Kadir Sanci

**Leistungsnachweis**

Referat und Beteiligung am Reisebericht

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 294411 - Seminar (unbenotet)

**112141 S - Aufbau und Organisationsstruktur der katholischen Kirche**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	11.04.2025	Dr. Stefan Gatzhammer

**Kommentar**

Im Seminar befassen wir uns mit der hierarchischen Verfassung der katholischen Weltkirche (lateinisch, katholisch-orientalisch) in Struktur und Funktionsweise der einzelnen Einrichtungen. Themenübersicht: Papst / Heiliger Stuhl / Bischofskollegium / Ökumenisches Konzil / Bischofssynode / Kardinäle / Römische Kurie (Staatssekretariat, Kongregationen, Gerichtshöfe, Päpstliche Räte) / Staat der Vatikanstadt / Gesandte des Papstes und diplomatischer Dienst des Heiligen Stuhles / Metropolen und Bischofskonferenzen / Bischöfe / territoriale Gliederung und Leitung der Diözesen / Religiöse Orden, Verbände und Vereine kirchliche Hilfswerke / Organisation der Pfarreien / Pfarrer und pastorale Dienste kategoriale Seelsorge / katholisch-orientalische Kirchen (Patriarchal-, Großerbischofs-, Metropolitankirche).

**Literatur**

Hugo Schwendenwein, Die katholische Kirche. Aufbau und rechtliche Organisation, Essen 2003 Karl Eugen Schlieff, Die Organisationsstruktur der katholischen Kirche, in: Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. von Joseph Listl und Dietrich Pirson, Band 1, Berlin 2. Aufl. 1994, S. 347-382.  
Weitere Literatur und Materialien im moodle2-Kurs, Zugangsschlüssel zu Semesterbeginn

**Leistungsnachweis**

Referat, evtl. Testat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 294411 - Seminar (unbenotet)

**112522 S - Phönizien in Bibel und Archäologie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	N.N. (ext)	11.04.2025	Prof. Dr. Rüdiger Liwak

**Kommentar**

Die Phönizier, oder besser gesagt: die phönizischen Stadtstaaten waren Nachbarn Israels mit einem erheblichen Einfluss durch Kultur und Religion. Das lassen die Archäologie und die Hebräische Bibel deutlich erkennen, allerdings ebenso Abgrenzungen von der vorexilischen bis in die nachexilische Zeit. Im Seimarverlauf soll zunächst das Phänomen 'Phönizien' zur Sprache kommen, der Name (zusammen mit 'Kanaan'), das Siedlungsgebiet und der geschichtliche und kulturelle Rahmen, in dem auch die phönizischen Kolonien, die etwa seit dem 10. Jh. entstanden, im Überblick vorgestellt werden. Das Verhältnis der Phönizier zu Israel und Juda ist komplex. In diesem Zusammenhang sind die Texte der Hebräischen Bibel auskunftsfähig, aber nicht immer historisch zuverlässig, wenn es um die Zeit Davids und Salomos, vor allem im Zusammenhang mit dem Tempelbau, geht. Beziehungen blieben über die frühe Zeit Israels hinaus bestehen. Das gilt für die Periode der Omriden (Ahab und Isebel, eine phönizische Königstochter). Der hier kritisch gesehene Einfluss phönizischer Religion wird nach den Texten der Hebräischen Bibel auch in der nachexilischen Zeit, in der Epoche der Perser, neben kulturell-wirtschaftlichen Abgrenzungen deutlich. Erfahrungen und Erwartungen sind besonders in nicht leicht datierbaren Fremdvolkerworten der Prophetie rekonstruierbar. Reizvoll ist schließlich, Texte zu entdecken, die nicht auf den ersten Blick erkennen lassen, dass es um das Verhältnis Phönizien-Israel geht.

**Literatur**

U. Gehrig/H.G. Niemeyer, Die Phönizier im Zeitalter Homers, 1990; M. Sommer, Die Phönizier. Geschichte und Kultur, 2008; M. Witte/ J. Diehl (Hgg.), Israel und Phönizien. Ihre Beziehungen im Spiegel der Archäologie und der Literatur des Alten Testaments und seiner Umwelt (OBO 235), 2008; H.-P. Mathys, Die Phönizier im Alten Testament, in: M. Oeming (Hg.), Das Alte Testament im Rahmen der antiken Religionen und Kulturen (Beiträge zum Verständnis der Bibel 39), 2019, 191-224; ders. Art. Phönizien (2022), in: Wissenschaftliches Bibellexikon (Wiblex, online).

**Leistungsnachweis**

Referat (30-45 min.) bzw. Essay oder Seminararbeit (20.000 Zeichen).

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 294411 - Seminar (unbenotet)

**REL\_BA\_013 - Bachelor-Kolloquium Religionswissenschaft (Erstfach)**

 112110 KL - Oberseminar

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Johann Hafner

einige Sitzungen werden an einem Seminartag geblockt

**Kommentar**

Der Kurs richtet sich an alle, die eine Abschluss- oder Qualifikationsarbeit verfassen.

**Leistungsnachweis**

Vorstellung des eigenen Forschungsprojekts  
 Kommentierung der Projekte der anderen  
 Lektüre klassischer Texte der ReWi

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 296511 - Kolloquium (unbenotet)

**REL\_BA\_014 - Basismodul Fachspezifische Grundkompetenzen Religionswissenschaft (Zweifach)**

 112019 S - Methoden in der Religionswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	10.04.2025	Dr. Ulrike Kollodzeiski

**Leistungsnachweis**

Testat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 293314 - Seminar (benotet)

## Wahlpflichtmodule (Erstfach)

**REL\_BA\_008 - Vertiefungsmodul Religionsphilosophie**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**REL\_BA\_009 - Vertiefungsmodul Lehren**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**REL\_BA\_010 - Vertiefungsmodul Räume**

 **112137 EX - VII. Interreligiöse Sommerschule Albanien**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. jur. Arhan Kardas, Dr. Stefan Gatzhammer, Kadir Sanci

**Leistungsnachweis**

Referat und Beteiligung am Reisebericht

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 294411 - Seminar (unbenotet)

 **112141 S - Aufbau und Organisationsstruktur der katholischen Kirche**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	11.04.2025	Dr. Stefan Gatzhammer

**Kommentar**

Im Seminar befassen wir uns mit der hierarchischen Verfassung der katholischen Weltkirche (lateinisch, katholisch-orientalisch) in Struktur und Funktionsweise der einzelnen Einrichtungen. Themenübersicht: Papst / Heiliger Stuhl / Bischofskollegium / Ökumenisches Konzil / Bischofssynode / Kardinäle / Römische Kurie (Staatssekretariat, Kongregationen, Gerichtshöfe, Päpstliche Räte) / Staat der Vatikanstadt / Gesandte des Papstes und diplomatischer Dienst des Heiligen Stuhles / Metropolen und Bischofskonferenzen / Bischöfe / territoriale Gliederung und Leitung der Diözesen / Religiöse Orden, Verbände und Vereine kirchliche Hilfswerke / Organisation der Pfarreien / Pfarrer und pastorale Dienste kategoriale Seelsorge / katholisch-orientalische Kirchen (Patriarchal-, Großerbischofs-, Metropolankirche).

**Literatur**

Hugo Schwendenwein, Die katholische Kirche. Aufbau und rechtliche Organisation, Essen 2003 Karl Eugen Schlie, Die Organisationsstruktur der katholischen Kirche, in: Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. von Joseph Listl und Dietrich Pirson, Band 1, Berlin 2. Aufl. 1994, S. 347-382.  
Weitere Literatur und Materialien im moodle2-Kurs, Zugangsschlüssel zu Semesterbeginn

**Leistungsnachweis**

Referat, evtl. Testat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 294411 - Seminar (unbenotet)

 **112522 S - Phönizien in Bibel und Archäologie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	N.N. (ext)	11.04.2025	Prof. Dr. Rüdiger Liwak

**Kommentar**

Die Phönizier, oder besser gesagt: die phönizischen Stadtstaaten waren Nachbarn Israels mit einem erheblichen Einfluss durch Kultur und Religion. Das lassen die Archäologie und die Hebräische Bibel deutlich erkennen, allerdings ebenso Abgrenzungen von der vorexilischen bis in die nachexilische Zeit. Im Seimarverlauf soll zunächst das Phänomen 'Phönizien' zur Sprache kommen, der Name (zusammen mit 'Kanaan'), das Siedlungsgebiet und der geschichtliche und kulturelle Rahmen, in dem auch die phönizischen Kolonien, die etwa seit dem 10. Jh. entstanden, im Überblick vorgestellt werden. Das Verhältnis der Phönizier zu Israel und Juda ist komplex. In diesem Zusammenhang sind die Texte der Hebräischen Bibel auskunftsfähig, aber nicht immer historisch zuverlässig, wenn es um die Zeit Davids und Salomos, vor allem im Zusammenhang mit dem Tempelbau, geht. Beziehungen blieben über die frühe Zeit Israels hinaus bestehen. Das gilt für die Periode der Omriden (Ahab und Isebel, eine phönizische Königstochter). Der hier kritisch gesehene Einfluss phönizischer Religion wird nach den Texten der Hebräischen Bibel auch in der nachexilischen Zeit, in der Epoche der Perser, neben kulturell-wirtschaftlichen Abgrenzungen deutlich. Erfahrungen und Erwartungen sind besonders in nicht leicht datierbaren Fremdvolkerworten der Prophetie rekonstruierbar. Reizvoll ist schließlich, Texte zu entdecken, die nicht auf den ersten Blick erkennen lassen, dass es um das Verhältnis Phönizien-Israel geht.

**Literatur**

U. Gehrig/H.G. Niemeyer, Die Phönizier im Zeitalter Homers, 1990; M. Sommer, Die Phönizier. Geschichte und Kultur, 2008; M. Witte/ J. Diehl (Hgg.), Israel und Phönizien. Ihre Beziehungen im Spiegel der Archäologie und der Literatur des Alten Testaments und seiner Umwelt (OBO 235), 2008; H.-P. Mathys, Die Phönizier im Alten Testament, in: M. Oeming (Hg.), Das Alte Testament im Rahmen der antiken Religionen und Kulturen (Beiträge zum Verständnis der Bibel 39), 2019, 191-224; ders. Art. Phönizien (2022), in: Wissenschaftliches Bibellexikon (Wiblex, online).

**Leistungsnachweis**

Referat (30-45 min.) bzw. Essay oder Seminararbeit (20.000 Zeichen).

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 294411 - Seminar (unbenotet)

**REL\_BA\_011 - Vertiefungsmodul Weitere Religion**

**113497 RV - Forerunners of Modernity? The Conversos**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	RV	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.1.14	10.04.2025	Prof. Dr. Sina Rauschenbach
1	RV	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	17.04.2025	Prof. Dr. Sina Rauschenbach
1	RV	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.1.14	17.07.2025	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

**Kommentar**

Conversos are baptized Iberian Jews and their descendants between the Middle Ages and Early Modern times. After the mass conversions of the 14<sup>th</sup> and 15<sup>th</sup> centuries, Iberian societies included a high number of Conversos. Some of those Conversos made their way into Christianity whereas others continued to live secretly as Jews.

Histories of the Conversos influenced Spanish and Portuguese politics, societies and cultures well into modern times. Collective anxieties vis-à-vis the Conversos contributed to the establishment of the Spanish and Portuguese Inquisitions, the distinction between "New Christians" and "Old Christians", as well as the emergence of "purity of blood" which some scholars identify as the beginning of modern anti-Semitism.

Beyond the question of anti-Judaism, the Conversos' fates, networks, and positionings have been used to discuss questions of crypto-religiosity, martyrdom, and belonging. In his controversial 2009 "The Other Within," Yirmiyahu Yovel designated the Conversos as "forerunners of modernity," and highlighted their importance, among others, for the modern transformation of religion, the rise of the individual, religious hybridity, and plural identities. The book has triggered heavy criticism but it has provoked major discussions that continue until today.

The lecture series touches upon some of these discussions and the backgrounds that we need to fully understand the Conversos' impact and importance. The lecturers are internationally renowned researchers who share their insights, questions and doubts with students and an interested public.

<b>Voraussetzung</b>
Passive Englischkenntnisse und Interesse am Thema
<b>Literatur</b>
Yovel, Yirmiyahu, <i>The Other Within. The Marranos. Split Identity and Emerging Modernity</i> , Princeton [u.a.] 2009.
Further readings will be indicated in the first meeting.
<b>Leistungsnachweis</b>
Die Studierenden reichen bis 31.07.2025 eine Heimklausur ein, in der sie auf 2x2 Seiten ausformuliert Stellung zu zwei Vorträgen der Vorlesung beziehen. Die Stellungnahmen beinhalten: a. die Zusammenfassung des Themas und der wichtigsten Argumente des Vortragenden, b. einen Kommentar, warum und wofür dieses Thema für die Studierenden von Relevanz zu sein scheint.
<b>Bemerkung</b>
Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Sina Rauschenbach und Dr. Axel Kaplan Szyld gehalten. Sie findet ab der zweiten Semesterwoche per Zoom statt. Der entsprechende Link wird allen angemeldeten TeilnehmerInnen vor der zweiten Sitzung zur Verfügung gestellt.
Ab der dritten Sitzung besteht für die Studierenden die Möglichkeit, jeweils um 15:30 in einem zusätzlichen Zoom die Vorträge der vergangenen Woche mit den beiden Dozierenden nachzubesprechen und Fragen zu klären. Diese Möglichkeit ist optional, wird aber zur besseren Orientierung empfohlen.
<b>Die erste und letzte Sitzung der Veranstaltung finden in Präsenz in Hörsaal S 9.1.14 (Campus Neues Palais) statt.</b>
<b>Zielgruppe</b>
Studierende der Jüdischen Studien, der Romanistik und alle, die sich für das Thema interessieren
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PNL 296311 - Seminar (unbenotet)

**JUD\_BA\_015 - Biblisches Hebräisch I**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**JUD\_BA\_016 - Biblisches Hebräisch II**

**113468 KU - Biblisches Hebräisch II**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	08.04.2025	Dr. Eik Dödtmann
1	KU	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	10.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

**Kommentar**

Dieser Kurs ist der Fortsetzungskurs zum Kurs des Wintersemesters 2024/25, die Teilnahme setzt daher den erfolgreichen Abschluss dieses Kurses oder andere Vorkenntnisse des Biblischen Hebräisch voraus. Die in Hebräisch I erlernten Grundlagen des Biblischen Hebräisch werden vertieft. Der Schwerpunkt liegt hierbei insbesondere auf der Morphologie des unregelmäßigen Verbums und der Analyse komplexerer syntaktischer Strukturen. Am Ende des Kurses legen die Studierenden die Hebraicumprüfung ab.

**Literatur**

Unterrichtsmaterialien:

Verwendetes Lehrbuch (bitte anschaffen): Heinz-Dieter Neef: *Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblischen Hebräisch*. Tübingen 2021 (ältere Auflagen können verwendet werden).

Zusätzliches Material wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt.

Wörterbuch (wird zur Prüfung benötigt): Gesenius, Wilhelm: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. 18. Auflage. Berlin: Springer 2013 (das Wörterbuch kann in der Bibliothek ausborgt werden).

Zusätzlich empfohlen:

Krause, Martin: Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik. Hg. von Michael Pietsch/Martin Rösel. 4., verbesserte Auflage. Berlin - Boston: de Gruyter 2016 (oder frühere Auflagen; zugänglich über die Universitätsbibliothek).

### Leistungsnachweis

Leistungspunkte Kurs: Regelmäßige aktive Anwesenheit, Vorbereitung der Hausaufgaben sowie Klausur (90 Minuten) am Ende des Semesters.

Modulprüfung (separate Anmeldung):

Die Modulprüfung besteht aus 2 Teilen:

– Klausur, 180 Minuten

– Mündliche Prüfung, 20 Minute

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295971 - Sprachkurs (unbenotet)

## Z\_LA\_SK\_01 - Latein I

### 112623 U - Latein I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2025	Anna-Maria Gaul
2	U	Mi	14:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.17	09.04.2025	Cornelia Techritz

### Kommentar

Der Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder geringe Vorkenntnisse der lateinischen Sprache besitzen. Im Kurs werden grundlegende Kenntnisse der lateinischen Formenlehre, Syntax und Lexik auf Lehrbuchgrundlage vermittelt. Der Kurs ist Bestandteil einer Kursfolge, welche fortgesetzt werden kann mit Latein II (Fortgeschrittene), Latein III (Übergangslektüre: Caesar) und Latein IV (Lektüre: Cicero; dieser Kurs bereitet unmittelbar auf die Latinumsprüfung vor). Am Ende des Kurses wird eine Abschlussklausur (ohne Hilfsmittel wie Lexikon oder Grammatik) geschrieben. Eine sichere Beherrschung des Lernwortschatzes des Lehrbuchs ist neben sicherer Kenntnis der Formenlehre und der Syntax Voraussetzung für ein erfolgreiches Absolvieren des Kurses und das Bestehen der Klausur. Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Unterricht wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich genügend Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Stoffes zu Hause nehmen.

#### Literatur :

- Cornelia Techritz, Hermann Schmid: Lingua Latina Intensivkurs Latinum, Kurs- und Übungsbuch (= Lehr- und Arbeitsbuch), Klett 2012, ISBN: 9783125287808 und
- Cornelia Techritz: Lingua Latina Intensivkurs Latinum, Lösungsheft, Klett 2012, ISBN: 9783125287846

Bitte bringen Sie zur ersten Kursveranstaltung das Lehrbuch mit.

**Voraussetzungen** : keine

**Leistungsnachweis** : 6 LP, Kursabschlussprüfung (Klausur ohne Lexikon)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22541 - Latein I (benotet)

## Z\_LA\_SK\_02 - Latein II

112622 U - Latein II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.20	11.04.2025	Cornelia Techritz

**Kommentar**

Der Kurs richtet sich an Studierende, die die Lehrveranstaltung Latein I am Zessko erfolgreich abgeschlossen haben. Im Kurs werden grundlegende Kenntnisse der lateinischen Formenlehre, Syntax und Lexik auf Lehrbuchgrundlage vermittelt.

Latein II knüpft unmittelbar an den Kurs Latein I an. Wir beginnen mit Lektion 12. Frischen Sie also bis zum Semesteranfang Ihre Vokabel- und Grammatikkenntnisse bis Lektion 11 auf!

Dieser Kurs ist Bestandteil einer Kursfolge, welche fortgesetzt werden kann mit Latein III (Übergangsklektüre: Caesar) und Latein IV (Lektüre: Cicero; dieser Kurs bereitet unmittelbar auf die Latinumsprüfung vor).

Am Ende des Kurses wird eine Abschlussklausur (ohne Hilfsmittel wie Lexikon oder Grammatik) geschrieben. Eine sichere Beherrschung des Lernwortschatzes des Lehrbuchs ist neben sicherer Kenntnis der Formenlehre und der Syntax Voraussetzung für ein erfolgreiches Absolvieren des Kurses und das Bestehen der Klausur.

Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Unterricht wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich genügend Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Stoffes zu Hause nehmen.

**Literatur :**

- Cornelia Techritz, Hermann Schmid: Lingua Latina Intensivkurs Latinum, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett 2012, ISBN: 9783125287808 und
- Cornelia Techritz: Lingua Latina Intensivkurs Latinum, Lösungsheft, Klett 2012, ISBN: 9783125287846

Bitte bringen Sie zur ersten Kursveranstaltung das Lehrbuch mit.

**Voraussetzungen :** Abschluss Latein I am Zessko oder gültiger [Einstufung am Zessko](#) .

**Leistungsnachweis :** 6 LP, Kursabschlussprüfung (Klausur ohne Lexikon)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 22542 - Latein II (benotet)

**Z\_LA\_SK\_03 - Latein III**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**Z\_LA\_SK\_04 - Latein IV**

112630 U - Latein IV							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	14:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2025	Anna-Maria Gaul

**Kommentar**

Der Kurs schließt die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse der lateinischen Formenlehre und Syntax ab. Hauptgegenstand des Kurses ist - nach dem Ende der Lehrbuchphase - die Cicero-Lektüre.

Beachten Sie: Der Kurs setzt die Beherrschung von Vokabeln und Grammatik bis einschließlich Lektion 20 des Lehrbuches voraus.

Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Unterricht wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich genügend Zeit für die Nacharbeit des Stoffes zu Hause nehmen.

**Literatur :**

- Empfohlenes Wörterbuch:  
PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein-Deutsch (90.000 Stichwörter), ISBN: 978-3125179837
- Die Textgrundlage der Cicero-Lektüre wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzungen :** bestandene Klausur Latein II oder vergleichbare Kenntnisse

**Leistungsnachweis :** 6 LP, Klausur (Übersetzung mit Wörterbuch)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 22544 - Latein IV (benotet)

**Z\_AG\_SK\_01 - Altgriechisch I**

**111985 U - Altgriechisch I**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.19	07.04.2025	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.1.19	10.04.2025	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.17	11.04.2025	Dr. Markus Altmeyer

**Kommentar**

Der Kurs *Sprachkurs Griechisch I Basismodul* richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Kenntnisse des Altgriechischen besitzen. Wünschenswert wäre die Kenntnis des Alphabets. Über das Lehrbuch wird noch entschieden. Empfohlen wird die Anschaffung einer Grammatik (z.B. *Langenscheidts Kurzgrammatik Altgriechisch*).

Der Lernerfolg beruht auf der gewissenhaften Vorbereitung der Übungstexte und auf der Nachbereitung des Stundenpensums.

Das Bestehen der Klausur berechtigt zur Teilnahme am Kurs *Sprachkurs Griechisch II – Aufbaumodul* im darauffolgenden Semester.

**Voraussetzung**

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Leistungsnachweis**

**Leistungsnachweis :** Modul Z\_AG\_SK\_01: Modulprüfung möglich: Klausur (in der zweiten vorlesungsfreien Woche des Semesters) (Übersetzung 70 min. + Formenbestimmung 20 min.)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 22531 - Griechisch I (benotet)

**Z\_AG\_SK\_02 - Altgriechisch II**

**111986 U - Altgriechisch II**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.20	07.04.2025	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.3.20	09.04.2025	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.17	11.04.2025	Dr. Bernhard Ahlrichs

**Kommentar**

**Griechisch Aufbaumodul / Altgriechisch Propädeutikum II**

Der Kurs setzt den Kurs Griechisch Basismodul bzw. Altgriechisch Propädeutikum I des vorangegangenen Semesters unmittelbar fort. Nach Abschluß der Lehrbuchphase, d.h. der Erarbeitung der essentiellen Phänomene der griechischen Formenlehre und Syntax wird durch die Lektüre von ausgewählten Platon-Texten unmittelbar auf die Graecumsprüfung vorbereitet. Die Graecumsprüfung kann im Anschluß an den Kurs als staatliche Erweiterungsprüfung abgelegt werden. (Interessenten mögen sich bitte wg. der Terminplanung gleich zu Veranstaltungsbeginn an den Kursleiter wenden!)

**Voraussetzung**

bestandene Abschlußklausur Griechisch Basismodul bzw. Altgriechisch Propädeutikum I

<b>Literatur</b>
Die Platontexte werden den Teilnehmern im Verlauf des Semesters als PDF's zur Verfügung gestellt.
<b>Leistungsnachweis</b>
90-minütige Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines mittelschwereren Platontextes <b>mit</b> Lexikon (zugleich Übungsklausur für die Graecumsklausur)
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PL 22532 - Griechisch II (benotet)

## Akademische Grundkompetenzen (Erstfach)

REL_BA_001 - Basismodul Fachspezifische Grundkompetenzen Religionswissenschaft							
 112019 S - Methoden in der Religionswissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	10.04.2025	Dr. Ulrike Kollodzeiski
<b>Leistungsnachweis</b>							
Testat							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL 293314 - Seminar (benotet)							

## Fakultative Lehrveranstaltungen

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



# Impressum

## **Herausgeber**

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## **Umsatzsteueridentifikationsnummer**

DE138408327

## **Layout und Gestaltung**

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## **Druck**

11.3.2025

## **Rechtsform und gesetzliche Vertretung**

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## **Zuständige Aufsichtsbehörde**

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## **Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV**

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

